

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 22

Kiel, den 1. Dezember

1969

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

II. Bekanntmachungen

Urkunde über die Errichtung einer vierten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Kellinghusen, Propstei Rantzaу (S. 151). — Urkunde über die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Garstedt-Heidelberg, Propstei Niendorf (S. 151). — Urkunde über die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Harrislee, Propstei Flensburg (S. 151). — Urkunde über die Errichtung einer dritten Pfarrstelle in der Thomaskirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook, Propstei Stormarn (S. 152). — Gebetswoche der Evangelischen Allianz vom 4.—11. Januar 1970 (S. 152). — Neubildung des Kirchenbeamtenausschusses (S. 152). — Landwirtschaftliche Sachverständige (S. 152). — Landeskirchliche Tagung der Gemeindehelferinnen und Gemeindehelfer (S. 153). — Urlauberseelsorge 1970 (S. 153). — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 153). — Stellenausschreibungen (S. 154). — Empfohlenes Schrifttum (S. 154). — Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1968 (S. 154).

III. Personalien (S. 159).

Bekanntmachungen

Urkunde

über die Errichtung einer vierten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Kellinghusen, Propstei Rantzaу.

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Kellinghusen, Propstei Rantzaу, wird eine vierte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1970 in Kraft.

Kiel, den 20. November 1969

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

gez. Otte

L. S.

Az.: 20 Kellinghusen (4. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

*

Kiel, den 20. November 1969

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Kellinghusen (4. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

Urkunde

über die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle in der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Garstedt-Heidelberg, Propstei Niendorf.

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Garstedt-Heidelberg, Propstei Niendorf, wird eine zweite Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1970 in Kraft.

Kiel, den 21. November 1969

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

gez. Otte

L. S.

Az.: 20 Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Garstedt-Heidelberg, Propstei Niendorf (2. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

*

Kiel, den 21. November 1969

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Otte

Az.: 20 Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Garstedt-Heidelberg, Propstei Niendorf (2. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

Urkunde

über die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Harrislee, Propstei Flensburg.

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Harrislee, Propstei Flensburg, wird eine zweite Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1970 in Kraft.

Kiel, den 21. November 1969

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

gez. Otte

L. S.

Az.: 20 Harrislee (2. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

Kiel, den 21. November 1969
 Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.
 Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
 Im Auftrage:
 Otte
 Az.: 20 Harrislee (2. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

Urkunde
 über die Errichtung einer dritten Pfarr-
 stelle in der Thomaskirchengemeinde
 Bramfeld-Hellbrook, Propstei Stormarn.
 Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Thomaskirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook, Propstei Stormarn, wird eine dritte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1970 in Kraft.

Kiel, den 21. November 1969
 Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
 Im Auftrage:
 L. S. gez. Otte
 Az.: 20 Thomaskirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook (3. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

Kiel, den 21. November 1969
 Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.
 Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
 Im Auftrage:
 Otte
 Az.: 20 Thomaskirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook (3. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

Gebetswoche der Evangelischen Allianz
 vom 4.—11. Januar 1970

Kiel, den 13. November 1969
 Der Bundesvorsteher der Deutschen Evangelischen Allianz bittet uns um Hinweis auf die Allianzgebetswoche im Januar 1970. Wir weisen nachstehend auf die Woche vom 4.—11. Jan. 1970 hin. Das Gesamtthema der Woche lautet:

„Das Gebet des Glaubens“

Die einzelnen Abende haben folgende Themen:

1. Die Gemeinde Jesu Christi
2. Einheit in Christus — Gemeinschaft der Heiligen
3. Familie, Jugend und Volk
4. Diakonie
5. Evangelisation, Mission und Dienst an Israel
6. Die Widerkunft Jesu Christi.

Eine ausführliche „Handreichung zur Gebetswoche“ kann vom Schriftenmissionsverlag, 439 Gladbeck, Goethestraße 79/81, bezogen werden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
 Im Auftrage:
 D. Schmidt
 Az.: 1739 — 69 — IV

Neubildung des Kirchenbeamtenausschusses

Kiel, den 24. November 1969
 Die Amtszeit des derzeitigen Kirchenbeamtenausschusses läuft im Frühjahr 1970 aus.

Gemäß Anordnung der Kirchenleitung über die Zusammensetzung und die Aufgaben des Kirchenbeamtenausschusses vom 6. August 1965 (Kirchl. Ges.- u. V.-Bl. 1965 S. 128) wird den beruflichen Vereinigungen der in der Landeskirche tätigen Kirchenbeamten hiermit anheimgegeben, bis zum 31. Dezember 1969 Vorschläge für die Zusammensetzung des Kirchenbeamtenausschusses zu machen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt
 Im Auftrage:
 Jessen
 Az.: 3724 — 69 — XII/C 2

Landwirtschaftliche Sachverständige

Kiel, den 17. November 1969
 Zu den im Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblatt 1968 auf S. 80 und 165 bekanntgegebenen landwirtschaftlichen Sachverständigen sind drei weitere Herren getreten, die sich bereiterklärt haben, als Sachverständige tätig zu sein. Das Landeskirchenamt gibt nachstehend eine neue Übersicht der von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein benannten und von der Schleswig-Holsteinischen Landeskirche anerkannten Sachverständigen bekannt:

Landwirt E. A. Dethleffsen
 2251 Post Süderhafen über Husum
 Oberlandwirtschaftsrat a. D. Albert Schultz
 2257 Bredstedt, Herrmannstr. 23
 Landwirt D. Paulsen
 2361 Alterfrade, Blunk über Bad Segeberg
 Landwirt K.-Chr. Lammers
 233 Eckernförde-Borby, Vogelsang 37
 Dipl.-Landwirt Günther Kollin
 22 Elmshorn, Robbenschlägerweg 8
 Agraringenieur Xaver von Holleuffer-Kypke
 2351 Einfeld, Hamburger Chaussee 38 b
 Agraringenieur Wolfgang Brunckhorst
 2341 Haberkoppel, Post Karby

Die für die Sachverständigen in Betracht kommenden Aufgabenbereiche umfassen eine Tätigkeit

- a) als unabhängige und unparteiische Gutachter, in allen Fällen, wo
 1. eine kirchliche Körperschaft im Grundstücksverkehr als Erwerber oder Veräußerer eines Grundstücks beteiligt ist, und nach landeskirchlichen Vorschriften ein Wertgutachten eines unparteiischen Sachverständigen den zur kirchenaufsichtlichen Genehmigung vorzulegenden Unterlagen beizufügen ist,
 2. bei Erbbaurechts-, Pacht- oder sonstigen Nutzungsverträgen an kircheneigenen Grundstücken der Zins oder die sonst zu gewährende Nutzungsentschädigung nach dem Wert des Grundstücks durch ein Sachverständigen-gutachten ermittelt werden muß,
 3. die Angemessenheit eines Zinses oder einer sonstigen Nutzungsentschädigung bei bestehenden Verträgen zu überprüfen ist,
 4. ein Schätzer nach § 17 des Pachtvertrages (Mustervertrag) herangezogen werden muß;
- b) als sachverständige Berater der kirchlichen Körperschaften bei allen einschlägigen landwirtschaftlichen Fragen, sofern nicht eine unparteiische Gutachtertätigkeit in Betracht kommt, insbesondere zur Beratung in Flurbereinigungsverfahren.
 Die Beratung durch die Sachverständigen wird sich auch dann anbieten, wenn es einer kirchlichen Körperschaft

in einem Landabgabefall nicht gelingt, Ersatzland innerhalb der eigenen Gemarkung zu beschaffen. In solchen Fällen empfiehlt es sich, die Sachverständigen für die Beschaffung und Schätzung von Ersatzland in anderen Gemarkungen, zur Verhandlung mit der Kreislandwirtschaftsbehörde und zum Abschluß der Kaufverhandlungen mit den Beteiligten heranzuziehen.

Die Tätigkeit der landwirtschaftlichen Sachverständigen ist nach der „Gebührenordnung für landwirtschaftliche Sachverständige vom September 1955“ zu vergüten. Diese Gebührenordnung ist im Göldner-Muus, Rechtsquellen-sammlung des Evang. Kirchenrechts für Schleswig-Holstein, in Abschnitt VII B 014 a abgedruckt, wo es in § 3 Abs. 1 jedoch statt 10,— DM 15,— DM und statt 25,— DM 37,50 DM heißen muß.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Muus

Az.: 8093 — 69 — VII/E 1

Landeskirchliche Tagung der Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften

Kiel, den 7. November 1969

Das Landeskirchenamt führt vom 4. bis 6. Januar 1970 im Jugend- und Freizeitheim Hamburg-Rissen, Iserberg 1, die jährliche Rüstzeit für Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften durch.

Tagungsfolge

Sonntag, den 4. Januar 1970

Anreise bis 17.30 Uhr

18.00 Uhr Begrüßung und Abendessen

19.30 Uhr „Anthropologische Aussagen in der modernen russischen Literatur“
Frau Irmgard Becker, Hannover

Montag, den 5. Januar 1970

8.15 Uhr Morgenandacht

8.30 Uhr Frühstück

9.00 bis 10.15 Uhr „Die Fortbildung kirchlicher Mitarbeiter — Überlegungen und Angebote der Studienarbeit auf dem Koppelsberg“
Dipl.-Psych. Dr. E. Zastrow, Koppelsberg

10.30 bis 11.45 Uhr „Die kirchliche Arbeit der Haushaltertschaft“

Pastor Alois Baier, Hoisbüttel

12.00 Uhr Mittagessen

15.00 Uhr Kaffee

15.30 Uhr „Die religiöse Ansprechbarkeit Jugendlicher“
Direktor Dr. H. Gloy, Hamburg

18.00 Uhr Abendessen

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Dienstag, den 6. Januar 1970

8.15 Uhr Morgenandacht

8.30 Uhr Frühstück

9.00 Uhr „Vom Vorurteil zum Urteil — Wege im Umgang mit dem Nächsten“
Direktor Dr. H. Gloy, Hamburg

11.00 bis

11.45 Uhr Kritik und Planung

12.00 Uhr Mittagessen

Abreise nach dem Mittagessen

Zu persönlicher Aussprache und Beratung ist noch bis 16.00 Uhr Gelegenheit.

Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sowie Reisekosten (in Höhe 2. Klasse der Bundesbahn) werden von der Landeskirche übernommen. Anmeldungen werden bis zum 30. Dezember 1969 an die Landeskirchliche Beauftragte für Gemeindegewerkschaften, Fräulein Gretel Dellbrügge, 208 Pinneberg, Gr. Reitweg 6, erbeten.

Die Teilnahme aller Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften an der ganzen Tagung ist erwünscht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Jensen

Az. 3025 — 69 — VIII

Urlauberseelsorge 1970

Für den Kurseelsorgedienst in der Saison 1970 erbitten wir schon jetzt Meldungen von interessierten Pastoren über die Propsteivorstände. Im Januar wird eine Vorbereitungswoche stattfinden, in der Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht bzw. gegeben werden können.

Für den Einsatz sind folgende Kurorte vorgesehen: Kellinghusen, Grömitz, Dahme, Burg/Fehmarn, Heiligenhafen, Hohwacht, Klein Waabs und Karby/Schönhagen.

Um diese Arbeit rechtzeitig vorbereiten und planen zu können, erbitten wir Meldungen zur Teilnahme an der Vorbereitungswoche bis zum 15. Dezember 1969.

Az.: 4383 — 69 — XI/XI a

Ausschreibung von Pfarrstellen

Für die praktisch-theologische Ausbildung der Kandidaten des Predigtamtes sucht die Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins

3 Mentoren.

Zwei der vorhandenen Stellen sind zum 1. April, eine zum 1. Oktober 1970 zu besetzen. Die Aufgabe des Mentors besteht darin, die in einem größeren Bezirk in verschiedenen Kirchengemeinden in der Ausbildung befindlichen Kandidaten jeweils eines Examensjahrgangs (etwa 15 Kandidaten) zu Arbeitsgemeinschaften zusammenzufassen und ihre Ausbildung während der zweijährigen Ausbildungszeit vorbereitend und auswertend zu begleiten. Es wird eine gute theologische Qualifikation, Amtserfahrung als Pastor sowie die Fähigkeit zu Kooperation und Koordination erwartet. Der Mentor wird als Pastor (A 13/14) besoldet. Die Berufung erfolgt zunächst auf die Dauer von vier Jahren. Als Dienstsitze für die Mentoren sind die Städte Kiel, Schleswig und Ahrensburg vorgesehen. Dort sind alle vorkommenden Schultypen vorhanden.

Bewerber werden gebeten, ihre Meldung mit allen üblichen Unterlagen dem Landeskirchenamt in 23 Kiel, Dänische Straße 27/35, Postfach, bis zum 31. Dezember 1969 einzureichen. Auskünfte erteilt der Ausbildungsdezernent Landeskirchenrat Scharbau.

Az.: 0114 — 69 — VI/XI

Die 2. Pfarrstelle der Petrus-Kirchengemeinde Hamburg-Lokstedt, Propstei Niendorf, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 61, Kollaustraße 239, einzusenden. Geräumiges Pastorat vorhanden. Nähere Auskunft erteilt der Propst.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes. Az.: 20 Petrus-Kirchengemeinde Hamburg-Lokstedt (2. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

*

Die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Wentorf, Propstei Stormarn, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 67, Rockenhof 1, einzusenden. Modernes Pastorat vorhanden. Sämtliche Schulen am Ort. Gute Verkehrsverbindungen nach Hamburg.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes. Az.: 20 Wentorf (2. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

*

Die zum 1. Januar 1970 errichtete 4. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Borby, Propstei Eckernförde, wird hiermit zur Bewerbung — auch für Pastorinnen — ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 233 Eckernförde, Langebrückstraße 13, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Bischof weiterreicht. Dienstwohnung wird zur Verfügung gestellt. Sämtliche Schulen am Ort. Zum Bezirk dieser Pfarrstelle mit Predigtstelle gehören das Kreiskrankenhaus und zwei Altersheime.

Az.: 20 Borby (4. Pfarrstelle) — 69 — VI/C 3

Stellenausschreibungen

Die neu eingerichtete Stelle eines Sozialarbeiters/Diakons beim Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Bramfeld ist zum 1. Januar 1970 zu besetzen.

Aufgabengebiet: Zusammenfassung der Sozialarbeit vierer angeschlossener Gemeinden mit etwa 50 000 Gemeindegliedern.

Anstellung und Vergütung erfolgen nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarif Gruppe Vb. Bei der Wohnungsfrage sind wir behilflich.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an den

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Bramfeld
2 Hamburg 71, Bramfelder Chaussee 200.

Az.: 30 KGV Bramfeld — 69 — XII/C 6

*

Die Stelle des Buchhaltungsleiters der Kirchengemeindeverbandskasse Bramfeld ist zum 1. April 1970 neu zu besetzen.

Anstellung und Vergütung erfolgen nach dem Kirchlichen Angestellten-Tarif Gruppe Vb. Bei der Wohnungsfrage sind wir behilflich.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an den

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Bramfeld
2 Hamburg 71, Bramfelder Chaussee 200.

Az.: 30 KGV Bramfeld — 69 — XII/C 4

*

Die Stelle einer Gemeindegliedlerin in der Thomaskirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook soll zum 1. April 1970 neu besetzt werden und wird hiermit ausgeschrieben. Woh-

nung steht dann zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt der Kirchenvorstand, Hamburg 71, Haldedorfer Str. 28, Telefon 61 83 66.

Az.: 30 Bramfeld-Hellbrook — 69 — VIII/E 2

*

Die hauptberufliche Organistenstelle an der Michaeliskirche zu Kaltenkirchen ist wegen Zurrücksetzung der jetzigen Stelleninhaberin zum 1. Januar 1970 oder später neu zu besetzen. Bewerberinnen mit B-Prüfung, zum mindesten solche, die beabsichtigen, diese Prüfung baldmöglichst abzulegen, wollen ihre Bewerbungsschreiben dem Kirchenvorstand in 2358 Kaltenkirchen, Kieler Straße 7, einreichen.

Erwünscht ist neben der Leitung des Kirchenchores die Übernahme eines Teils der Frauen- und weiblichen Jugendarbeit. Bei der Beschaffung einer geeigneten Wohnung wird der Kirchenvorstand ggf. behilflich sein.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT.

Az.: 30 Kaltenkirchen — 69 — X/XI/D 2

*

Die Kirchenmusikerstelle (B-Stelle) der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Iserbrook (3 Pfarrstellen, ca. 9 500 Gemeindeglieder) wird zum 1. Januar 1970 frei und zur Bewerbung ausgeschrieben.

In der 1956 erbauten Kirche befindet sich eine zwei-manualige Weigel-Orgel.

Gesucht werden Bewerber(innen), die zu selbständiger und stetiger Arbeit im Amt des Kantors und Organisten bereit sind.

Die Vergütung erfolgt nach Vb KAT. Eine Wohnung (80 m²) mit Ölheizung steht in einem kirchengemeindeeigenen Haus zur Verfügung.

Bewerbungen innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieses Stückes des Kirchl. Ges.- u. V.-Blattes an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Iserbrook, Schenefelder Landstraße 200, erbeten. (Telefonische Rückfragen an Pastor Weihsbach 04 11 / 87 47 70).

Az.: 30 Iserbrook — 69 — X/XI/D 2

Empfohlenes Schrifttum:

Johannes Thies „Ünner den Toorn mit de Fortuna“ — Christian Jensen Verlag Breklum 1969, 20 Seiten, Preis 0,50 DM. Propst Thies, Elmshorn, hat seinen unter dem Titel „Biller un Gliednissen“ veröffentlichten Andachten ein neues Heft mit plattdeutschen Rundfunkandachten hinzugefügt. Die Hefte, sprachlich und inhaltlich meisterhaft gestaltet, eignen sich zum Verteilen, für den Schriftentisch des Gotteshauses und sonst für mancherlei Zwecke; sie werden wärmstens empfohlen.

Az.: 9412 — 69 — VI

Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1968

Kiel, den 20. November 1969

Das Landeskirchenamt legt eine Übersicht über die Erträge der landeskirchlichen Kollekten im Kalenderjahr 1968, aufgeschlüsselt nach Propsteien (bzw. Landessuperintendentur), vor. Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:
Schwarz

Az.: 8160 — 69 — VIII/D 1

Übersicht über die Kollektenerträge im Kalenderjahr 1968

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Zahl der Pfarrstellen	Seelen- zahl	Gesamt- ergebnis im Jahr DM	Innerkirchl. Aufgaben der VELKD	Mütterhilfe (² / ₃ I. M., ¹ / ₃ Frauenarb.)	Bibel- verbreitung	Abwehr der Suchtgefahr. u. Arb. des Blauen Kreuzes	Seemanns- mission	Landes- kirchliche Frauenarbeit	Patenkirche Pommern	Diakonissen- anstalt Flensburg, Alten Eichen, Kropp
					am 7. I. 1968 DM	am 21. I. 1968 DM	am 18. 2. 1968 DM	am 17. 3. 1968 DM	am 24. 3. 1968 DM	am 7. 4. 1968 DM	am 12. 4. 1968 DM	am 14. 4. 1968 DM
1.	Flensburg	35	118 998	61 783,09	670,54	808,99	720,52	848,76	792,68	634,71	1 461,13	1 126,35
2.	Nordangeln	18	35 874	25 350,17	245,97	376,60	219,64	315,35	343,65	281,39	689,11	878,80
3.	Südtondern	37	64 399	62 324,37	379,28	462,37	501,06	577,73	516,93	535,62	1 139,89	1 131,76
4.	Husum-Bredstedt	31	60 649	50 061,56	470,90	705,02	784,20	607,60	758,60	621,84	1 415,56	1 335,42
5.	Eiderstedt	14	19 106	26 468,37	182,11	225,23	230,96	278,69	222,10	234,—	520,20	—
6.	Schleswig	22	65 875	42 826,78	367,94	540,42	630,64	468,80	493,21	431,59	1 016,09	703,60
7.	Südangeln	19	36 475	35 082,55	385,50	506,10	500,43	418,88	433,98	384,25	847,35	—
8.	Eckernförde	22	67 570	39 765,02	308,98	446,72	487,21	511,42	453,21	545,78	1 147,60	691,97
9.	Altona	32	127 114	64 350,26	847,90	1 385,07	773,41	838,31	916,41	876,87	1 816,55	1 355,46
10.	Blankenese	39	160 229	68 785,50	786,92	906,89	817,01	886,90	992,76	1 134,90	2 400,06	—
11.	Rantzaу	28	97 458	51 860,80	517,41	836,82	638,52	628,88	768,26	679,73	1 786,95	1 262,95
12.	Münsterdorf	29	76 946	45 860,44	416,80	613,69	604,06	643,61	669,19	494,30	1 719,80	1 070,64
13.	Süderdithmarschen	22	78 830	36 423,88	316,36	439,34	360,90	370,85	510,95	459,11	1 140,13	—
14.	Norderdithmarschen	23	56 337	29 448,56	276,49	386,90	354,67	360,31	431,88	355,87	857,21	707,23
15.	Rendsburg	32	120 577	54 372,86	478,27	681,19	643,31	582,83	584,35	589,04	1 758,92	1 104,56
16.	Kiel	71	265 328	113 970,64	1 438,94	1 676,88	1 685,62	1 487,42	1 726,93	1 260,89	3 310,41	2 354,15
17.	Neumünster	40	147 157	89 548,60	842,80	1 268,53	1 210,40	1 159,77	1 287,79	1 387,95	2 713,92	1 770,56
18.	Segeberg	26	85 578	43 059,77	397,34	693,03	465,36	484,38	599,16	672,40	1 642,92	1 084,54
19.	Stormarn	122	392 132	221 499,67	2 537,94	3 303,75	3 217,47	2 639,33	2 933,71	3 011,04	6 628,75	—
20.	Plön	27	86 859	60 452,54	539,08	879,29	666,28	591,49	787,60	601,38	2 108,19	1 598,93
21.	Oldenburg	25	77 640	50 271,52	404,62	580,76	547,57	490,56	509,98	498,72	1 228,24	1 137,91
22.	Lauenburg	42	106 992	90 616,66	754,02	1 215,92	1 048,53	1 052,77	1 027,24	1 114,31	2 847,55	2 048,76
23.	Niendorf	41	169 884	67 332,60	862,01	1 043,82	962,71	1 004,58	1 341,11	1 053,21	2 022,80	—
24.	Pinneberg	27	92 026	44 408,26	464,31	578,25	508,61	497,79	611,04	606,97	1 314,93	—
25.	sonstige Stellen	—	—	3 334,38	83,69	90,24	159,93	62,43	—	81,55	135,01	—
Gesamtergebnis		824	2 610 033	1 479 258,85	14 976,12	20 651,82	18 739,02	17 809,44	19 712,72	18 547,42	43 669,27	21 363,59

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Diakonissen- anstalt Flensburg, Alten Eichen, Kropp	Kindergar- tenarbeit (Ld. verb. f. Ev. Kinder- pflege)	Jugend- arbeit	Jugend- arbeit	Gesamt- kirchliche Notstände u. Aufgaben in der EKD	Landes- verein für Innere Mission	Diak. Werk von IM und Hilfswerk in den östl. Gliederkirchen der EKD	Kinder- u. Jugend- erholung (Landesk. Hilfswerk)	Lutherischer Weltdienst	Deutsche Bahnhofs- mission	Mission in Asien und Afrika (⁴ / ₅ Breklum, ¹ / ₅ Ostasien- mission)	Biafra
		am 15. 4. 1968 DM	am 28. 4. 1968 DM	am 5. 5. 1968 DM	am 12. 5. 1968 DM	am 19. 5. 1968 DM	am 2. 6. 1968 DM	am 9. 6. 1968 DM	am 16. 6. 1968 DM	am 30. 6. 1968 DM	am 7. 7. 1968 DM	am 14. 7. 1968 DM	am 28. 7. 1968 DM
1.	Flensburg	744,24	I 105,59	I 773,60	I 450,06	767,36	I 092,85	714,04	556,80	681,98	643,15	807,98	4 514,69
2.	Nordangeln	290,69	425,80	641,17	634,53	307,32	704,01	335,58	334,05	292,05	332,67	553,67	3 096,40
3.	Südtondern	586,49	902,66	I 519,07	903,62	651,09	I 611,96	794,51	855,68	I 073,83	I 142,66	I 319,93	4 299,91
4.	Husum-Bredstedt	676,50	I 009,65	I 404,30	830,21	602,83	I 325,29	874,54	558,25	593,60	540,29	881,16	I 097,44
5.	Eiderstedt	735,24	455,76	—	891,61	335,81	562,06	264,45	270,02	337,08	295,80	414,58	—
6.	Schleswig	536,75	603,63	I 043,51	I 147,40	376,75	589,—	578,56	373,54	411,60	424,31	561,—	2 443,07
7.	Südangeln	I 508,90	483,60	—	I 337,94	463,85	I 018,11	429,90	340,85	507,61	415,83	381,55	3 024,78
8.	Eckernförde	611,50	595,79	997,30	766,39	416,57	823,55	400,89	513,14	477,75	382,07	585,81	I 243,20
9.	Altona	754,14	I 027,45	4 039,41	162,62	814,04	I 044,17	815,54	730,79	959,63	970,02	912,67	2 009,77
10.	Blankenese	2 374,14	I 263,38	4 094,24	687,33	972,59	I 065,73	802,96	904,89	I 004,40	868,89	I 185,43	2 156,58
11.	Rantzaу	567,30	872,99	I 537,42	I 085,46	894,13	I 169,67	628,41	525,47	776,01	508,26	880,92	I 352,57
12.	Münsterdorf	376,89	655,15	I 882,30	629,32	594,38	879,12	839,37	484,07	670,27	358,15	814,86	I 607,30
13.	Süderdithmarschen	I 360,50	584,39	—	I 621,43	577,39	847,41	521,49	512,19	464,09	483,07	711,21	4 060,77
14.	Norderdithmarschen	324,36	518,67	971,55	725,38	357,56	670,99	570,32	427,42	400,99	271,93	617,62	897,24
15.	Rendsburg	755,41	I 088,28	I 509,91	I 382,09	725,85	I 155,51	844,09	495,45	630,79	472,85	825,50	2 434,45
16.	Kiel	I 217,93	I 411,62	2 214,42	3 558,20	I 491,83	2 014,20	I 509,61	I 112,15	I 509,96	I 073,18	I 901,27	4 718,29
17.	Neumünster	I 145,49	I 508,71	2 200,15	I 751,16	I 402,36	I 953,56	I 294,35	I 082,65	I 537,91	825,55	I 625,56	2 229,44
18.	Segeberg	463,11	I 075,34	I 115,59	I 123,08	660,69	I 057,14	633,22	517,01	486,38	366,07	578,34	995,85
19.	Stormarn	7 059,45	3 017,50	—	I3 712,31	2 830,19	3 975,01	3 100,56	2 269,15	2 800,64	2 272,40	3 583,94	5 848,78
20.	Plön	620,54	844,90	I 946,73	I 338,36	652,99	I 397,20	894,97	954,56	919,24	559,51	I 170,12	2 354,41
21.	Oldenburg	569,48	I 215,93	I 008,57	896,97	523,02	I 001,38	771,58	695,27	980,43	790,24	I 508,93	2 258,06
22.	Lauenburg	I 312,65	I 416,46	I 735,48	I 574,45	I 382,—	2 350,10	I 021,94	991,33	I 149,74	I 079,17	I 527,07	2 589,01
23.	Niendorf	2 582,66	I 215,95	3 633,71	882,89	889,25	I 278,18	832,36	727,45	I 007,14	903,26	I 129,14	I 260,17
24.	Pinneberg	I 525,09	648,32	I 501,52	840,52	509,96	987,19	772,41	549,70	547,49	346,13	707,74	3 677,38
25.	sonstige Stellen	—	67,51	—	—	173,03	—	36,49	—	127,64	189,76	188,69	—
Gesamtergebnis		28 699,45	24 015,03	36 769,95	39 933,33	19 372,84	30 573,39	20 282,14	16 781,88	20 348,25	16 515,22	25 374,69	60 169,56

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuperintendentur	Biafra	Biafra	Palästina- werk (3/4) und Dienst der Kirche unter den Juden (1/4)	Diakonissen Anstalt	Martin- Luther-Bund	Stadt des kirchlichen Wieder- aufbaus in Mittel- deutschland	Kirch- bauverein	Jugend- fürsorge, freiw. Erzie- lungshilfe, Intern. (Ld.- kirchl. H. W.)	Ricklinger Anstalten	Patenarbeit in Mittel- deutschland (Landesk. Hilfswerk)	Evang- elischer Bund	Gustav- Adolf-Werk
		am 4. 8. 1968 DM	am 11. 8. 1968 DM	am 18. 8. 1968 DM	am 25. 8. 1968 DM	am 1. 9. 1968 DM	am 8. 9. 1968 DM	am 15. 9. 1968 DM	am 22. 9. 1968 DM	am 29. 9. 1968 DM	am 6. 10. 1968 DM	am 20. 10. 1968 DM	am 27. 10. 1968 DM
1.	Flensburg	1 660,57	1 849,36	827,02	708,95	782,12	1 008,91	633,10	736,21	1 074,48	2 833,12	634,41	676,59
2.	Nordangeln	—	—	460,72	432,16	432,09	418,37	174,64	341,41	464,45	1 587,21	239,24	—
3.	Südtondern	4 048,58	4 607,36	1 449,42	1 198,88	1 335,44	1 271,39	910,08	944,71	837,35	5 112,71	581,29	544,57
4.	Husum-Bredstedt	1 471,80	1 334,90	1 230,22	865,90	922,89	867,23	662,45	702,92	720,07	4 076,52	610,52	568,78
5.	Eiderstedt	—	3 519,36	485,89	346,08	346,55	467,62	351,79	259,09	314,27	1 428,59	192,54	—
6.	Schleswig	1 350,44	1 227,10	470,04	511,10	518,77	805,67	485,28	459,16	525,97	2 774,40	425,65	435,01
7.	Südangeln	—	—	498,95	274,79	514,90	570,37	263,05	633,10	579,84	3 443,31	325,92	—
8.	Eckernförde	1 122,97	926,93	555,17	512,88	581,56	618,49	579,48	432,98	683,89	4 440,60	411,72	538,61
9.	Altona	2 276,35	2 179,98	1 077,28	972,16	967,18	940,45	633,76	920,76	1 062,34	3 440,43	942,96	1 186,23
10.	Blankenese	970,47	2 617,56	893,52	726,90	2 784,69	974,72	1 020,72	953,43	962,29	2 722,30	1 000,41	776,15
11.	Rantzeu	1 580,12	1 416,64	733,22	726,59	1 020,47	949,94	737,—	642,19	902,67	3 909,84	645,53	859,83
12.	Münsterdorf	1 184,15	1 151,19	534,23	488,04	588,11	867,92	759,70	546,68	934,01	2 959,72	673,65	552,06
13.	Süderdithmarschen	—	—	623,33	566,76	558,91	1 186,06	630,38	398,59	582,76	2 311,04	485,22	—
14.	Norderdithmarschen	876,47	839,75	523,16	506,36	476,42	491,40	430,48	334,50	304,16	1 963,69	369,19	322,48
15.	Rendsburg	1 864,46	1 479,81	608,54	656,19	622,90	921,22	844,87	611,86	910,60	3 656,80	620,22	594,35
16.	Kiel	3 253,91	4 278,35	1 575,08	1 362,27	1 486,37	1 803,16	1 344,35	1 528,88	1 733,55	6 963,89	1 380,39	2 503,96
17.	Neumünster	2 176,19	2 738,79	1 433,40	1 451,49	1 324,16	1 724,54	1 421,62	1 117,—	2 062,23	6 501,48	1 179,71	1 139,11
18.	Segeberg	1 110,20	881,49	668,96	627,12	801,21	864,88	632,49	410,65	961,13	3 839,38	614,38	590,28
19.	Stormarn	6 744,05	7 293,30	3 110,26	2 898,89	3 249,66	3 837,23	2 253,41	2 837,19	3 337,21	11 095,47	2 913,61	3 180,45
20.	Plön	2 739,48	1 900,46	978,82	817,56	933,40	1 160,05	837,22	1 063,06	847,52	4 469,28	716,14	744,83
21.	Oldenburg	2 121,42	2 105,55	1 231,10	797,21	1 208,63	894,52	686,05	533,25	553,76	3 646,76	507,14	410,94
22.	Lauenburg	3 055,21	2 237,98	1 241,51	1 278,63	1 287,01	1 343,67	1 078,99	986,39	1 265,90	7 880,39	1 089,19	1 334,87
23.	Niendorf	1 152,23	4 340,06	1 494,06	803,23	—	1 398,95	890,01	815,04	1 012,01	3 042,97	1 029,53	731,77
24.	Pinneberg	856,10	2 276,89	600,71	399,96	—	705,98	536,21	551,47	887,42	2 368,78	620,59	826,33
25.	sonstige Stellen	—	—	152,85	—	106,60	—	161,93	—	131,41	—	63,57	—
Gesamtergebnis		41 615,17	51 202,81	23 457,46	19 930,10	22 850,04	26 092,74	18 959,06	18 760,52	23 651,29	96 468,68	18 272,72	18 517,20

Lfd. Nr.	Propstei/ Landessuper- intendentur	Gustav- Adolf-Werk	Öku- menische Arbeit der Kirchen	Kriegs- gräber- fürsorge	Arbeit an geistig beh. Menschen ($\frac{3}{5}$ Ldsverb. der I.M., $\frac{2}{5}$ Beth. Anst.)	Landes- verband der Inneren Mission	Kieler Stadt- mission	Christlicher Blinden- dienst	Brot für die Welt	Mission in Asienu. Afrika Schl.-Holst. ev.-luth. Missionsges. Breklum	Mission in Asienu. Afrika Schl.-Holst. ev.-luth. Missionsges. Breklum	Lebenshilfe für Körper- behinderte (Versehrten- werk Husum)
		am 31. 10. 1968 DM	am 3. 11. 1968 DM	am 17. 11. 1968 DM	am 20. 11. 1968 DM	am 24. 11. 1968 DM	am 1. 12. 1968 DM	am 15. 12. 1968 DM	am 24. 12. 1968 DM	am 25. 12. 1968 DM	am 26. 12. 1968 DM	am 31. 12. 1968 DM
1.	Flensburg	430,43	980,71	1 149,72	917,63	1 597,14	1 085,51	883,11	16 169,45	1 288,95	969,76	969,82
2.	Nordangeln	516,11	321,64	837,44	451,20	957,90	298,65	313,72	4 500,80	—	1 014,42	289,55
3.	Südtondern	523,23	544,95	1 318,54	614,08	1 777,81	690,44	531,06	10 402,06	741,73	597,71	834,93
4.	Husum-Bredstedt	568,45	631,80	1 362,11	750,45	2 229,67	858,59	709,62	8 855,41	1 181,18	928,49	858,39
5.	Eiderstedt	379,32	280,50	605,30	297,56	651,87	225,57	272,40	8 679,52	—	555,58	353,27
6.	Schleswig	651,10	526,88	734,60	546,61	1 405,52	573,67	535,48	11 650,42	1 043,07	702,56	726,87
7.	Südangeln	929,51	416,90	984,83	538,47	1 371,76	540,70	625,73	6 730,91	—	1 962,53	487,57
8.	Eckernförde	385,48	512,92	953,03	675,42	1 577,91	564,80	508,10	8 794,28	896,55	513,76	570,64
9.	Altona	394,82	1 043,28	1 005,61	1 285,93	1 227,40	1 299,68	1 008,44	14 220,76	882,08	1 322,41	1 009,74
10.	Blankenese	378,09	1 228,00	1 037,75	1 442,82	1 552,62	1 366,18	1 338,97	15 391,52	1 287,88	893,17	1 159,34
11.	Rantzaу	780,48	1 030,35	1 005,17	1 173,17	1 303,57	1 021,74	938,13	9 795,44	1 256,98	715,01	798,59
12.	Münsterdorf	751,24	749,32	975,60	816,43	1 581,37	724,18	706,10	9 878,45	1 272,15	393,04	749,83
13.	Süderdithmarschen	977,74	380,37	599,75	571,51	1 257,11	441,65	409,69	7 377,22	—	1 136,04	588,17
14.	Norderdithmarschen	682,37	344,48	768,51	542,16	906,96	398,84	378,82	6 224,50	542,63	253,48	483,16
15.	Rendsburg	963,41	704,13	1 015,60	886,38	1 859,54	981,74	776,08	12 189,35	1 111,77	848,91	901,48
16.	Kiel	1 414,25	1 372,71	1 685,65	2 189,79	2 758,79	2 234,65	1 732,99	27 739,64	2 196,42	1 148,70	1 608,99
17.	Neumünster	1 203,48	1 201,35	1 579,69	1 751,64	2 422,03	1 476,96	1 458,93	19 277,43	1 844,18	1 334,37	1 530,21
18.	Segeberg	686,88	588,77	990,06	788,74	1 690,93	654,85	576,99	8 206,28	696,94	507,81	558,40
19.	Stormarn	1 731,16	3 426,99	3 131,16	4 175,90	4 298,32	3 894,90	3 645,53	59 345,18	—	7 385,45	2 972,43
20.	Plön	1 352,22	830,05	1 058,58	943,72	1 778,85	942,04	820,96	11 505,27	1 252,67	453,62	880,97
21.	Oldenburg	757,95	583,33	1 219,40	592,95	1 562,02	670,61	503,21	10 115,42	816,36	374,62	761,10
22.	Lauenburg	435,77	1 309,90	1 881,24	1 767,59	2 770,77	1 193,99	1 152,93	22 079,26	2 103,70	1 212,09	1 391,18
23.	Niendorf	676,95	1 201,10	1 151,48	1 545,96	1 587,90	1 230,76	1 249,01	14 322,53	1 281,67	629,25	1 113,73
24.	Pinneberg	548,98	672,72	730,26	788,87	1 118,59	838,50	553,81	9 439,56	835,32	438,83	617,03
25.	sonstige Stellen	159,35	124,79	100,96	316,08	—	164,09	176,32	280,46	—	—	—
Gesamtergebnis		18 278,77	21 007,94	27 882,04	26 371,06	41 246,35	24 373,29	21 806,13	333 171,12	22 532,23	26 291,61	22 215,39

Personalien

Ordiniert:

Am 23. November 1969 Erik Wilkens aus Rendsburg. Beauftragt ab 1. Dezember 1969 Pastor Erik Wilkens mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Langeneß-Nordmarsch sowie der Pfarrstelle der Kirchengemeinden Oland und Gröde, Propstei Husum-Bredstedt.

Ernannt:

Am 31. Oktober 1969 der Pastor Christian Hell, z. Z. in Hamburg-Bramfeld, mit Wirkung vom 1. November 1969 zum Pastor der Oster-Kirchengemeinde Bramfeld (4. Pfarrstelle), Propstei Stormarn;

am 18. November 1969 der Pastor Ernst Otto Hansen, z. Z. in Todenbüttel, mit Wirkung vom 1. Juli 1970 zum Pastor der Kirchengemeinde Todenbüttel, Propstei Rendsburg.

Berufen:

Am 31. Oktober 1969 die Kirchenrätin Frauke Hübbe, geb. Evers, z. Z. in Kiel, mit Wirkung vom 1. November 1969 in die beim Kirchengemeindeverband Kiel errichtete Planstelle einer Kirchenrätin;

am 31. Oktober 1969 der Pastor Karl-Günther Petters, z. Z. in Harksheide, mit Wirkung vom 1. November 1969 zum Pastor der Kirchengemeinde Harksheide-Nord (3. Pfarrstelle), Propstei Niendorf;

am 4. November 1969 der Pastor Hermann Kobold, bisher in Flemhude, mit Wirkung vom 1. Dezember 1969 zum

Pastor der 1. Pfarrstelle beim Kirchengemeindeverband Kiel für Religionsunterricht an höheren Schulen (4. verbandseigene Pfarrstelle), Propstei Kiel.

Beauftragt:

Am 30. Oktober 1969 der Pfarrvikar Jochim Hartung, bisher in Holterfehn über Leer, mit Wirkung vom 1. November 1969 mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Kirchengemeinde Morsum/Sylt, Propstei Südtondern.

Eingeführt:

Am 12. Oktober 1969 der Pastor Gottfried Rempel als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Burg a. F., Propstei Oldenburg;

am 12. Oktober 1969 der Pastor Herwig Schmidtpott in die landeskirchliche Pfarrstelle für Sozialarbeit in der Ev.-Luth Landeskirche Schleswig-Holsteins (4. Pfarrstelle) mit dem Amtssitz in Hamburg;

am 26. Oktober 1969 der Pastor Frank Dahl als Pastor in die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Johannis auf Föhr, Propstei Südtondern;

am 2. November 1969 der Pastor Christian Hell als Pastor in die 4. Pfarrstelle der Oster-Kirchengemeinde Bramfeld, Propstei Stormarn.

In den Ruhestand versetzt:

Zum 1. Januar 1970 Pastor Rudolf Saal in Pinneberg.